

nachrichten für bauherren und architekten

11.13

PR 5

PR 5

pröckl report

11.2013



pröckl ausbildung /// aktuelle bauprojekte /// sanierung
bmw dingolfing /// architekturbüro albert weigl



PRÖCKL
GEBÄUDEHÜLLEN.
DAS PASST.

neues von pröckl

Aktuelle Projekte und Entwicklungen für Bauherren und Architekten

Victor Reinales-Martínez, Félix Gómez Olarte, Raúl Sánchez Benítez und Dr. Thomas Pröckl



FÖRDERPROGRAMM

the job of my life – das kommt uns spanisch vor

Drei junge Spanier im Alter von 24 bis 29 Jahren haben im August und September ein sechswöchiges Praktikum als Spengler bei der Pröckl GmbH absolviert. Sie sowie das Unternehmen sind Teilnehmer des Förderprogramms MobiPro-EU, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiiert wurde. Mit diesem Sonderprogramm soll ein Beitrag gegen die regional hohe Jugendarbeitslosigkeit innerhalb der Europäischen Union und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Deutschland geleistet werden. Ziel ist es, die Bewerber nach Abschluss des Praktikums in ein Ausbildungsverhältnis zu übernehmen.



*Michael Boros, Technischer Systemplaner
Maximilian Sterzl, Projektleitung
Nadine Leitner, Projektabrechnung
Tatjana Smyk, Back Office Projektleitung
Heinz Kinateder, Bauleitung
(von links nach rechts)*

MEHR POWER

projektabwicklung

Fünf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärken den Bereich der Projektabwicklung der Pröckl GmbH.



PRÖCKL AUSBILDUNG

zukunft berufsleben

Vier neue Auszubildende hießen wir am 2.9.2013 bei der Pröckl GmbH willkommen: Teresa Hieringer als Industriekauffrau, Laura Bachmann und Matthias Kayser als Technische Systemplaner und Mario Dippl als Metallbauer.

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist die Ausbildung von jungen Menschen von besonderer Bedeutung, um die Leistungsfähigkeit des Unternehmens für die Zukunft zu sichern. Wir wünschen unseren neuen Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben.



kommunizieren, wofür wir stehen

Seit der Firmengründung im Jahr 1947 hat sich das Unternehmen Pröckl laufend weiter entwickelt: vom kleinen Handwerksbetrieb im Dachdeckergewerbe hin zum mittelständischen Gesamtanbieter für die Hülle von gewerblichen Bauten mit allem, was im Bereich Dach, Fassade und Aluminium-Fenster/Pfosten-Riegel-Konstruktionen dazu gehört. Dabei standen wirtschaftliche Stabilität und gesundes Wachstum immer im Vordergrund unseres Handelns. Unser Leistungsprofil hat sich also in den vergangenen Jahren verändert, nicht aber unser Erscheinungsbild. Deshalb war der Zeitpunkt gekommen, unser Erscheinungsbild der jetzigen Firmenidentität anzupassen, um so unsere Kernwerte sowie die aktuelle und zukünftige Stellung im Markt und im Wettbewerb knapp und klar zu kommunizieren.

Unsere Positionierung mit hohem Wiedererkennungswert in wenige Worte zu fassen, stellte sich uns als Aufgabe. Dazu bedurfte es der Analyse und Reflexion: Wo kommen wir her? Wer sind wir? Was können wir? Was wollen wir? Das waren die Kernfragen, die es zu beantworten galt. Die Essenz und das Ergebnis dieses Prozesses mündeten in einen Slogan, der unser Selbstverständnis bestens kommuniziert:

PRÖCKL GEBÄUDEHÜLLEN. DAS PASST.

Mit besten Grüßen

Dr. Thomas Pröckl

Gert Pröckl



Jan Bischof-Tilke
Reinhold Wagner
Rafael Schreiber
(von links nach rechts)

PRÖCKL PRAKTIKA

lehrer „im praktikum“

Die Staatliche Fachschule für Bau- und Glasbautechnik in Vilshofen hat die Ausbildung zum „Techniker für Fassade und energetische Sanierung“ zum Schuljahresbeginn 2013 neu eingeführt. Um sich bereits im Vorfeld optimal auf die neuen Aufgaben vorzubereiten, haben die beiden Fachlehrer Jan Bischof-Tilke und Rafael Schreiber im Mai dieses Jahres ein Praktikum in unserem Hause absolviert. Ziel war es, den Lehrkräften ein aktuelles Bild von den Aufgaben eines Bau-/Projektleiters im Fassadenbau zu vermitteln und sie über die neuesten technischen Anforderungen zu informieren. Die beiden Fachlehrer haben sich dabei zum einen mit den Abläufen im Hause Pröckl vertraut gemacht und waren zum anderen auf verschiedenen Baustellen im Einsatz. Betreut und begleitet wurden die Fachlehrer durch unseren Projektleiter Reinhold Wagner.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN BERUFLICHEN SCHULEN VILSHOFEN: WWW.BSVOF.DE

/// projektauswahl 2012–13 ///

AUDI AG, Ingolstadt / AUDI AG, Münchsmünster
Autobahndirektion Südbayern / Autohaus König,
Landshut / Bäckerei Bachmeier, Eggenfelden / Ba-
tal, Lauf / BMW AG, Dingolfing / BMW AG, Leipzig
BMW AG, München / Brauerei Wittmann, Landshut
Brunner, Eggenfelden / Caritas Raubling / Daim-
ler AG, Bremen / Daimler AG, Mannheim / Daimler
AG, Sindelfingen / Dyneon, Burgkirchen / EADS,
Manching / Ever-Pharma, Jena / Feuerwache Nürn-
berg / Feuerwehrhaus Eggenfelden / FKT, Pförring
Flugplatz Eggenfelden / FOS/BOS Pfarrkirchen
Gerresheimer, Pfreimd / Gillhuber Logistik, Gar-
ching / Hacker, Deggendorf / Hatz, Ruhstorf / HAWE,
Kaufbeuren / Heidenhain, Traunreut / Ilmberger,
Vilsbiburg / Isarkies, Niederviehbach / Dr. Jessber-
ger, Ottobrunn / Kimbeck, Eggenfelden / Kinder-
haus Odelzhausen / KRONES, Nittenau / Landshuter
Brauhaus / MANN + HUMMEL, Marklkofen / Merce-
des AMG, Affalterbach / Mikes, Straßkirchen / My-
onic, Leutkirch / Paul Nutzfahrzeuge GmbH, Passau
Pfälzer Erfrischungsgetränke, Wörth/Rhein / Prey-
messer, Oberheising (GU Bremer, Paderborn) / Reifen
Stoiber, Eichendorf / Roche, Penzberg / Röchling, Wa-
ckersdorf / Rohde+Schwarz, Teisnach / Sanitär Heinze,
A-Traun / Schleicher, Penzberg / Schuhbauer, Arnstorf
Sporthalle Pfaffenhofen / Stadtwerke Zirndorf / Süss,
Garching / Trans-Textil, Freilassing / TÜV, Garching
Vögl, Dingolfing / Webasto, Hengersberg (GU Bachtl,
Röhrnbach) / Zettl, Weng / Zollner, Vilsbiburg

ZEHN FRAGEN AN ...

erwin frisch



Erwin Frisch, Metallbauermeister, Schweißfachmann und Betriebswirt (HWK) arbeitet seit zwei Jahren als Leiter der Blechfertigung bei der Pröckl GmbH. Seine Abteilung besteht aus 18 Mitarbeitern, darunter sind momentan 3 Auszubildende.

Herr Frisch, woran arbeiten Sie gerade?

Momentan bin ich mit der Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle beschäftigt.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Die beruflichen Herausforderungen mag ich sehr und das Arbeiten im Team. Ebenso, dass ich verantwortlich bin für die Auszubildenden in meiner Abteilung.

Welche Eigenschaft(en) hätte Ihr Wunschazubildender?

Vor allem Teamfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe und Ehrgeiz wären vorteilhaft.

Und auf welche würden Sie verzichten?

Unzuverlässigkeit und Neid. Das nervt.

Was mögen Sie an der Pröckl GmbH?

Dass wir eine Familie sind. Es gibt immer ein offenes Ohr bei der Geschäftsleitung.

Was ist Ihre beste Eigenschaft?

Ehrgeiz.

Was ist Ihnen wichtig?

Ganz klar meine Familie. Und Gesundheit.

Worauf möchten Sie keinesfalls verzichten?

Auf mein Motorrad. Davon könnte ich mich nur sehr schwer trennen.

Sagen Sie immer Ihre Meinung?

Wenn es die Situation erfordert, ja.

Haben Sie noch Zeit für Hobbys?

Ja, für ein bißchen Fußball spielen und Motorradfahren mit meiner Frau reicht es.

INTERVIEW: PB

pröckl bauprojekte





5



3

/// 1 /// 8 /// Daimler AG, Sindelfingen /// 2 /// 3 /// Myonic, Leutkirch
/// 4 /// Rohde + Schwarz, Teisnach /// 5 /// Feuerwache Nürnberg
/// 6 /// 7 /// Krones AG, Nittenau



6



7



8

ARCHITEKTURBÜRO ALBERT WEIGL, MÜNCHEN

Albert Weigl wurde 1956 in Tann/Niederbayern geboren. Studium der Architektur an der FH Regensburg und der TU München, Diplom 1981. Angestellter im Büro Henn + Henn München von 1981 bis 1987. Seit 1988 Freier Architekt in München, Schwerpunkt Industrie-, Verwaltungs- und Gewerbebau mit Spezialisierung auf Bauen im Bestand unter laufendem Betrieb.

ENERGETISCHE DACHSANIERUNG – BMW DINGOLFING

architekturbüro albert weigl



Am BMW-Standort in Dingolfing befindet sich das zentrale Ersatzteillager des Unternehmens. Untergebracht ist diese wichtige Schaltstelle in einem zweigeschossigen, zum größten Teil 1969 errichteten Massivbau, der – inzwischen in die Jahre gekommen – 2012 einer umfassenden Sanierung durch Pröckl unterzogen wurde. Den damaligen Baustandards entsprechend zeigte sich die Dachkonstruktion der riesigen Industriehalle: Auf eine Stahlkonstruktion waren in den 1960er-Jahren in Längsrichtung gekrümmte hyperbolische Paraboloidschalen (HP-Schalen) aus Spannbeton montiert worden. Diese HP-Schalen waren mit einem Bitumenanstrich und einer circa 20 mm dicken, brennbaren Dämmung aus Polystyrol sowie einer 15 mm dicken Abdichtung aus Bitumenbahnen versehen. Die Sheds wiesen eine einfache Verglasung auf. Im Zuge einer Dachsanierung sollten die klimatischen Arbeitsbedingungen in der Halle sowie die Energieeffizienz des Gebäudes gleichermaßen deutlich verbessert werden. Die Grundlage für die weitere Planung bildete eine Untersuchung der Spannbetonschalen durch einen hinzugezogenen Sachverständigen. Das Ergebnis: Die HP-Schalen würden auch zukünftig allen anzunehmenden Beanspruchungen wie Schnee- und Windsoglasten standhalten. Aus statischen Gründen kam für den neuen Dachaufbau jedoch keinesfalls ein mechanisch befestigter Dachaufbau infrage – ein verklebter Aufbau empfahl sich als einzige langlebige und widerstandsfähige Alternative. Um den Transmissionswärmeverlust im Winter als auch den Wärmeeintrag im Sommer über das Dach zu reduzieren, entschied man sich für eine 100 mm dicke Dämmschicht mit einer Wärmeleitfähigkeit von $0,40 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Die Fensterflächen der Sheddach-Verglasung aus Drahtglasscheiben wurden durch eine Polycarbonatverglasung mit einem U-Wert $\leq 1,3 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ erneuert. Damit



PRÖCKL PROJEKTLLEISTUNGEN

- /// 28.000 m² Demontage alter Dachaufbau ///
- /// 9.000 m² Demontage alte Sheddachverglasung ///
- /// Neuverlegung Dämmung und zweilagige bituminöse Abdichtung in geklebter Ausführung sowie neue Sheddachverglasung aus Polycarbonat ///

verringert sich der gesamte U-Wert des Daches um etwa 75 Prozent, was eine Einsparung von rund 2.800 MWh/a Wärmeenergie bedeutet. In den Sommermonaten wird der Wärmeeintrag durch die Dämmung effektiv verzögert und die Aufheizung der Halle gemindert. Gleichzeitig sorgt die eingesetzte Steinwolle-Dämmung für einen deutlich verbesserten Brandschutz. Die Demontage des alten Dachaufbaus und die Verlegung der neuen Dämmung und der zweilagigen bituminösen Abdichtung übernahm das erfahrene Flachdachteam von Pröckl gemeinsam mit der Firma Thomas Heilmann aus St. Englmar. Im März letzten Jahres begann das Team um Projektleiter Josef Behringer und den Bauleitern Manfred Kühnel und Hans Peter Heilmann auf Grundlage der Planung des Architekturbüros Albert Weigl mit den Arbeiten. In einem ersten Schritt erhielt der Spannbeton der freigelegten HP-Schalen einen neuen Bitumen-Voranstrich, auf dem dann

eine selbstklebende Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn („VEDAGARD Multi SK-PLUS“) verlegt wurde. Die darauf verlegten Dämmplatten aus nicht-brennbarer Steinwolle („Bondrock MV“) sind druckbelastbar und verfügen über eine oberseitige Mineralvlieskaschierung als Haftbrücke sowie über eine sehr ebene und glatte Oberfläche. Die Abdichtung der stark gerundeten Dachflächen realisierte Pröckl mit

einer Unterlags- und einer Oberlagsbahn. Sämtliche Sanierungsarbeiten am Dach wurden in enger Abstimmung und Koordination mit der Bauleitung des Generalplaners Architekturbüro Albert Weigl bei laufendem Betrieb in den Hallen ausgeführt. Bauleiter Manfred Kühnel von Pröckl: „Entsprechend haben wir darauf geachtet, dass wir die dortigen Arbeitsabläufe möglichst wenig stören. Und natürlich handelt es sich bei dieser Sheddach-Konstruktion um eine riesige Fläche. Um auch im vergleichsweise wechselhaften bis verregneten Sommer 2012 immer für einen maximalen Witterungsschutz zu sorgen, haben wir uns mit der Demontage und dem neuen Dachaufbau von Teilfläche zu Teilfläche vorgearbeitet. Dabei war eigentlich jeder unserer Mitarbeiter auf dem Dach gefordert, die nächsten Schritte voranzuplanen.“ „Exakte Abläufe und eine reibungslose Logistik waren also nicht nur bei den Mitarbeitern von BMW unten gefragt, sondern auch bei unserem Team auf dem Dach“, so Projektleiter Josef Behringer von Pröckl. TEXT UND FOTO: DEUTSCHE ROCKWOOL

»unser ziel ist es gebäude so zu errichten und umzubauen, dass sie funktional, wirtschaftlich und ökologisch sowie in der gestaltungskraft der architektur zukunftsfähig sind« Albert Weigl, Architekt

spende für die flutopfer



Gert Pröckl und Dr. Thomas Pröckl übergeben eine Spende an das Passauer Neue Presse-Projekt „Fluthilfe“ in Höhe von 5.000 Euro.

Die Jahrhundertflut im Juni dieses Jahres hat im Raum Passau und Deggendorf unvorstellbare Schäden angerichtet. Dieses Unglück hat Menschen „vor unserer Haustüre“ getroffen. Die Pröckl GmbH hat das PNP-Projekt „Fluthilfe“ mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt. PRÖCKL GMBH

Impressum
PR (Pröckl Report) ist eine Publikation der Pröckl GmbH, Industriestraße 2, 94424 Arnstorf, www.proeckl.de
Redaktionsleitung: Dr. Thomas Pröckl
Fotos: Stefan Schilling, Köln · Gestaltung: www.2dsdn.de



PRÖCKL
GEBÄUDEHÜLLEN.
DAS PASST.

Pröckl GmbH · Industriestraße 2
94424 Arnstorf · www.proeckl.de



BUCHTIPP VON CHRISTINE PRÖCKL

Lehrerkind: Lebenslänglich Pausenhof

Auf amüsante Weise schreibt Bastian Bielendorfer, wie er als Lehrerkind (beide Elternteile sind Lehrer) seine Schulkarriere meisterte. Er war immer der Korrektur seines Vaters ausgesetzt, egal ob es ein Aufsatz oder ein sehr persönlicher Brief an seine Eltern war. Korrektur gab es immer. In manchen Situationen möchte man mit ihm leiden, doch er schreibt so lustig und unverblümt, dass man sich das Lachen gar nicht verkneifen kann. Ein empfehlenswertes Buch für alle, die leichte Lektüre mögen und gerne dabei lachen wollen. Ich persönlich habe das Buch innerhalb von zwei Tagen gelesen. Man ist so gefesselt, dass man nicht mehr damit aufhören kann.

CHRISTINE PRÖCKL



Bastian Bielendorfer
»Lehrerkind: Lebenslänglich Pausenhof«
Piper Taschenbuch
Verlag, 22. Auflage,
304 Seiten

theater an der rott sponsored by pröckl

Das theater // an der rott ist ein einzigartiges Theater, das heuer auf sein 50-jähriges Bestehen zurück blicken kann. Es befindet sich in der Trägerschaft des Landkreises Rottal-Inn und ist damit das einzige Landkreistheater Deutschlands. Mit einem Etat von 1,5 Millionen Euro bringt das Mehrspartenhaus mit einem Zehntel des Budgets vergleichbarer anderer deutscher Bühnen Produktionen aus



Intendant Karl M. Sibelius leitet das Theater seit 2012/13.

Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Tanz, Kinder- und Jugendtheater auf höchstem künstlerischen Niveau auf die Bühne. Einzigartig sind auch die Produktionen, die das Publikum hier erwarten. Die Oper „Hänsel und Gretel“ wird anstelle eines großen Orchesters mit Volksmusikinstrumenten aufgeführt, in Stephen Sondheims Musical „Sweeney Todd“ übernehmen die Sänger zusätzlich den Part des Orchesters und des Chors. Pröckl unterstützt das theater // an der rott als Hauptsponsor einer Produktion pro Spielzeit, in der kommenden bei der Neuproduktion der „Fledermaus“ von Johann Strauß in der Inszenierung des vielfach ausgezeichneten Opernregisseurs Oliver Tambosi. WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.THEATER-AN-DER-ROTT.DE

DIE ZAHL

188

188 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat das Unternehmen Pröckl derzeit. Durch die Qualität ihrer täglichen Arbeit und durch ihr großes Engagement sichern sie die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft unseres Unternehmens. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freuen uns, wenn wir alljährlich Arbeitsjubilare für bis zu 40 Jahre Tätigkeit in unserem Haus auszeichnen können. QUELLE: PRÖCKL GMBH

WAS IST DAS?

Vollpanikfunktion

Die verriegelte Tür kann durch Betätigung des Beschlages an der Innenseite von Gang- oder Standflügel jederzeit ohne Schlüssel geöffnet werden. **Vollpanik – einfach wirkend:** Bei Betätigung der Standflügelbedienung (Türdrücker oder Stangengriff) werden beide Flügel gleichzeitig entriegelt. **Vollpanik – zweifach wirkend:** Bei Betätigung der Gangflügelbedienung (Türdrücker oder Stangengriff) wird nur der Gangflügel entriegelt. Der Standflügel wird separat entriegelt.

Quelle: Schüco